

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Nahverkehr und Schülerbeförderung	Datum 25.05.2010	Drucksachen-Nr. 2010/081
-----------------------------------------------------------	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	nicht öffentlich	19.07.2010
Kreistag	öffentlich	26.07.2010

Tagesordnungspunkt 8

**Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB);
Anpassung der Tarife zum 01.01.2011**

Beschlussvorschlag

1. Der Landkreis nimmt die beabsichtigte Tarifierhöhung des Verkehrsverbundes VHB, die dieser im Rahmen seiner Tarifhoheit bei den Genehmigungsbehörden (Regierungspräsidium Freiburg und Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg) beantragen wird, zur Kenntnis.
2. Der Landkreis leistet seinen Zuschuss an den Tarifverbund in Höhe des vereinbarten Betrages. Über diesen Betrag hinaus erstattet der Landkreis dem Verbund die Mindererlöse für die Schülermonatskarte „Light“ gemäß Beschluss des Kreistags vom 21.05.2007. Damit nimmt diese ermäßigte Schülermonatskarte nicht an der Tarifierhöhung teil und kostet weiterhin 30 €
3. Eine weitere Bezuschussung zur Abdeckung von Mindererlösen erfolgt nicht.

Vorberatung

Der Technische und Umweltausschuss wird am 19.07.2010 vorberaten. Über das Ergebnis der Vorberatung wird in der Sitzung berichtet.

Sachverhalt

Die Berechnung des Tariferhöhungsbedarfs der VHB GmbH erfolgte auf Basis der vom Landkreis geforderten und mit dem neuen VHB-Vertrag zum 03.12.2009 festgelegten Kriterien. Dies beinhaltet auch eine nachträgliche Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten und Einnahmeentwicklung. Diese positiven oder negativen Auswirkungen beeinflussen die aktuelle Tarifikalkulation. Nach dieser Methodik der rückwirkenden Berechnung ergaben sich für 2010 keine Tariferhöhungen. Nach derselben Methodik ergibt sich für 2011 ein moderater Erhöhungsbedarf.

Die VHB GmbH beabsichtigt im Rahmen der ihr obliegenden Tarifhoheit, die Verbundtarife zum 01.01.2011 um durchschnittlich 1,47 % zu erhöhen (**s. ANLAGE 1**). Ein entsprechender Antrag an die Genehmigungsbehörden (Regierungspräsidium Freiburg und Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg) wird gestellt. Damit sollen Mehrkosten und Mindereinnahmen aufgrund der Kosten- und Zuschussentwicklung in 2010 sowie der erwarteten Kostenentwicklung in 2011 in Höhe von rund 370.000 € refinanziert werden.

Mit dem Ziel, eine dauerhafte Bindung an den ÖPNV für die Fahrgäste attraktiver zu machen, werden die Tarife für Einzel- und Tageskarten angehoben, während die Tarife für Zeitkarten unverändert bleiben, also nicht erhöht werden.

Diese Vorgehensweise wurde auch in der Beiratssitzung der VHB GmbH am 19.05.2010 beraten und befürwortet. In dieser Sitzung wurde auch die Anwendung der Berechnungskriterien aus dem VHB-Vertrag dargelegt.

Gemäß dem Verbundvertrag könnte der Landkreis eine Tariferhöhung in dem Umfang abwenden, in dem er die erwarteten Mehrkosten und Mindereinnahmen übernimmt. Die Verwaltung empfiehlt, diesen Kostenausgleich wie bisher nur für die Mindererlöse bei der Schülermonatskarte "Light" zu übernehmen und es ansonsten wie in den Vorjahren bei der vom Verbund im Rahmen seiner Tarifhoheit beantragten Erhöhung der Tarife zu belassen.

Finanzielle Auswirkungen

Der Landkreis leistet seinen Zuschuss an den Tarifverbund in Höhe des vereinbarten Betrages, eine weitere Bezuschussung zur Abdeckung von Mindererlösen erfolgt nicht. Somit entstehen dem Landkreis aufgrund der Tariferhöhung der VHB GmbH keine Mehrkosten.

Darüber hinaus trägt der Landkreis die Mindererlöse bei der Schülermonatskarte "Light" gegenüber der Schülermonatskarte „Plus“. **Da die Tarife für Zeitkarten nicht erhöht werden, ändert sich auch nichts an der Höhe der Mindererlöse zwischen diesen beiden Schülermonatskarten. Es entstehen somit auch in Bezug auf diese Mindererlöse keine Mehrkosten beim Landkreis.**

Anlagen

ANLAGE 1 - Schreiben der VHB GmbH zur Tariferhöhung ab dem 01.01.2011